

DaGehtSoViel



v. l. n. r.: Frank Deinet, Anke Carter,
Klaus Wiese

Liebe Mitglieder der DGSV, verehrte Leser der Zentralsterilisation,

das Jahr 2019 neigt sich dem Ende, welches aus unserer Sicht ein sehr denkwürdiges Jahr gewesen sein wird. Denn im Jahr 2019 sind wir unserem Satzungsziel einem großen Schritt nähergekommen. Die ersten dreizehn Auszubildenden zur Fachkraft für Medizinprodukteaufbereitung – FMA-DGSV® haben den Pilotkurs in Dortmund absolviert und die Prüfung bestanden, dazu unsere herzlichen Glückwünsche.

Wir wünschen Euch alles Gute für Eure berufliche und persönliche Zukunft. Und dass Ihr nicht allein bleiben werdet, dafür sorgen hier in Deutschland zurzeit fast 60 weitere Auszubildende in der Ausbildung zur FMA. Erfreulich (und hoffentlich auch tendenzweisend) ist, dass im kommenden Jahr wieder einige neue anerkannte Bildungsstätten der DGSV dazukommen und somit weitere Auszubildende den Start in die Ausbildung zur FMA wagen.

Und verständlicherweise fragen sich viele, wie geht es weiter, z.B. mit meiner Qualifikation? Wir haben dies auf dem DGSV-Kongress im Oktober in Fulda deutlich gemacht, dass es die Fach- und Sachkundelehrgänge der DGSV noch lange Zeit weiter geben wird. Wie lange genau aber, das entzieht sich unserer Kenntnis. Hier wird der Gesetzgeber sicher in einiger Zeit Regelungen erlassen und wir werden all unseren Einfluss und unsere Kompetenz, die wir auch unter anderem in Qualifikationsfragen besitzen, im Sinne aller unserer MitgliederInnen geltend machen. Bitte beachten Sie zu dieser Fragestellung unser Informationsangebot auf der DGSV-Homepage www.dgsv-ev.de.

Derzeit sind wir eng eingebunden in die Unterstützung des Bundesinstitutes für Berufsbildung in Bonn bei der Klärung der Fragestellung, ob es für den Bereich der Aufbereitung von wiederverwendbaren Medizinprodukten eine im deutschen Berufsbildungssystem integrierte Ausbildung geben soll, bzw. ob sich daraus für den Gesetzgeber ein Handlungs- und Regelungsbedarf ergibt. Fast wöchentlich werden wir gebeten, tiefgreifende Informationen über unsere Qualifikationsstrukturen und Tätigkeitsmerkmale diesem Forschungsprojekt zu Verfügung zu stellen. Eine Arbeit, die uns sehr motiviert.

Wir haben in der letzten Ausgabe geschrieben, dass wir zukünftig vermehrt den Fokus auf die Bearbeitung fachlicher Themen lenken wollen. Dazu haben wir einen wissenschaftlichen Beirat der DGSV gegründet, welcher sich einige Aufträge gegeben hat. So sollen als erstes die Anforderungen an die Druckluft in einer AEMP valide definiert werden. Ein Thema, welches uns schon länger intern in unseren Ausschüssen unter den Nägeln brennt.

Weiterhin sind die Mitglieder des Fachausschusses Qualität und Hygiene, Bau und Technik dabei, die Menge an fachlichen Themen in Empfehlungen umzusetzen beziehungsweise bestehende zu überarbeiten und für alle handhabbar zu machen. All unseren aktiven Mitgliedern, die sich im Beirat, im Fachausschuss Qualität, im Fachausschuss Hygiene, Bau und Technik, im Bildungsausschuss, in den Leitliniengruppen und Normenausschüssen und an vielen von außen oft nicht wahrgenommenen Stellen engagieren, einen herzlichen Dank für die geleistete Arbeit und die Bereitschaft Zeit zu investieren.

Fulda
11. - 13. Oktober 2020

SAVE THE DATE!

www.dgsv-ev.de



Wie Sie sich vielleicht erinnern können, wurde Anfang 2019 eine Umfrage zu dem Thema „Drehmomentschlüssel“ durchgeführt. Nun werden wir, bzw. Sie wieder um Mithilfe gebeten. Dabei geht es in einem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Projektes um die Untersuchung von Prozessen in den AEMP. Dabei sollen Verbesserungspotentiale und Schwachstellen identifiziert werden. Im Wesentlichen stehen Risikominderung und die Verbesserung von Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter im Vordergrund. Es soll ein Robotersystem entwickelt werden, welches kooperativ die Mitarbeiter unterstützt, beispielsweise durch die Handhabung kontaminierter Instrumente. Der Forschungsgruppe am Lehrstuhl für Medizintechnik der RWTH Aachen liegt sehr daran den AEMP-Mitarbeiter in den Entwicklungsprozess miteinzubeziehen.

Sie erhalten also demnächst, sofern Sie Mitglied sind, einen Link zur Umfrage per Mail. Außerdem können Sie den Link auch auf unserer Homepage finden. Die Veröffentlichung der Ergebnisse wurde uns für den kommenden Kongress schon zu gesagt. Also machen Sie bitte mit.

Sollten Sie selbst einen Beitrag für den Kongress leisten wollen, so benutzen Sie bitte unser Abstractsystem (www.dgsv-kongress.de) um Ihren Beitrag anzumelden. Und wer schon jetzt sich für den Kongress anmelden will, kann das ab Januar 2020 ebenfalls unter www.dgsv-kongress.de vornehmen.

Aber davor findet erst einmal der Jahreswechsel und die besinnliche Zeit zum Atemholen statt. Eine gute Zeit dafür wünschen wir Ihnen und Ihren Angehörigen.

Es grüßt herzlich

Ihr Vorstand